

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neue. Börs. A. 20.  
Durch Post bezogen:  
in Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr A. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr A. 1.25; hiezu  
je 20 A. Postgebühr.  
Anzeigen nehmen alle  
Postämter und Postboten  
sowie Einzelverkäufer.

Anzeigenpreis:  
die 6 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 A.  
bei Auskunfterteilung  
durch die Exped. 12 A.  
Reklamen  
die 3ersp. Zeile 25 A.  
Bei öfterer Infektion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Nr.:  
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 171.

Neuenbürg, Freitag den 27. Oktober 1911.

69. Jahrgang.

## Rundschau.

Berlin, 25. Okt. Der Kaiser hörte heute vormittag im königlichen Schloß den Vortrag des Reichskanzlers.

Berlin, 25. Okt. Der Reichstag besprach heute zunächst Rechnungssachen, die an die Rechnungskommission verwiesen wurden. Darauf wurde die Besprechung der Interpellation über die Teuerung fortgesetzt. Staatssekretär Dr. Delbrück erklärte: Die bisherigen Erörterungen haben die streitenden Parteien einander nicht erheblich näher gebracht. Daß eine Teuerung besteht, wird am aller lebhaftesten von den verbündeten Regierungen behauptet. Die Einfuhr amerikanischer Wachsenfleisches ist durch Gesetz verboten worden wegen vielfacher Erkrankungen, die durch dessen Genuß eingetreten sind. Die Einfuhr lebenden Viehs aus Amerika ist mit Rücksicht auf das Texasfieber verboten. Auch die Einfuhr von gestrorenem oder gekühltem Fleisch ist unzulässig mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Fleischbeschaugesetzes. Eine vorübergehende Suspension des § 12 des Gesetzes ist nicht angängig.

Berlin, 25. Okt. Es ist nunmehr über alle Punkte des Abkommens mit Frankreich eine Einigung herbeigeführt worden. Es stehen nur noch einige redaktionelle Regelungen aus, und es ist zu erwarten, daß die Unterzeichnung in einigen Tagen stattfindet.

Die gereizte Stimmung gegen England, das angeblich in der Kongofrage die französische Regierung nicht hinlänglich unterstützte, findet sogar im Tempel einen Widerhall, denn er sagt: „Die deutschen Kolonialpolitiker sind sehr gut unterrichtet über den französischen Kongo, zum Teil durch die kleine englische Kolonier, die zwar glücklicherweise auf die lokale Mehrheit (in England) ohne Einfluß ist, die aber seit zehn Jahren gegen unsern Kongo einen Feldzug der Verleumdung führt, der heute zum großen Vorteil für Deutschland ausfällt. Ist es nicht auffallend, daß der Anführer dieses Feldzugs seit einigen Tagen Frankreich nicht nur auf dem Kongogebiet, sondern auch auf dem marokkanischen Gebiet angreift? Die deutschen Kolonialpolitiker ziehen von all dem Nutzen, und während sie noch vor einem Jahre bereit waren, die deutsch-französische Grenze vom Tschadsee bis zum Meer zu gewährleisten, wollen sie sich heute auf Kosten unserer Kongokolonie schadlos halten.“ Diese Auslassung ist auch deshalb interessant, weil schon vor einigen Tagen Senator Baudin in der Aktion einen ähnlich gereizten Ton gegen England angeschlagen und unverblümt gedroht hatte, Frankreich könne seine Politik als Vorkämpfer Englands auf dem Kontinent gegebenenfalls auch ändern und den Versuch machen, mit Deutschland zu gehen.

Berlin, 25. Okt. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt: Als Tag der allgemeinen Wahlen für den Reichstag steht, wie wir erfahren, der 12. Januar 1912 in Aussicht. Da dieser Tag in die Legislaturperiode des gegenwärtigen Reichstags fällt, wird zuvor dessen Auflösung zu erfolgen haben. Der Termin hierfür steht noch nicht fest, dürfte vielmehr im wesentlichen von dem Fortgang der parlamentarischen Arbeiten bedingt sein.

Berlin, 25. Okt. Im Seniorentenkonvent brachten heute die Nationalliberalen folgenden Antrag ein: Der Reichstag wolle beschließen, den Herrn Reichskanzler um eine Erklärung zu ersuchen, 1) daß das Abkommen über Marokko in allen seinen Teilen nicht zum Abschluß gebracht werden wird, ehe der Reichstag als der berufene Vertreter des deutschen Volkes darüber gehört worden ist, 2) daß ohne Genehmigung des Reichstags weder deutsches Schutzgebiet abgegeben, noch deutsches Kolonialland erworben werden soll. Nach Besprechung des Antrags im Seniorentenkonvent zogen die Nationalliberalen

den Antrag zurück, da sich die Konservativen und das Zentrum dagegen erklärten.

Berlin, 26. Okt. Die Reichsversicherungskommission hat den § 1 des Pensionsgesetzes für Privatbeamte, der den Umfang der Versicherung festlegt, mit einem sozialdemokratischen Antrag, der auch die Bureauangestellten in das Gesetz einbezieht, angenommen.

Strasbourg, 25. Okt. Der Groß-Bund der Liberalen, Demokraten und Sozialdemokraten für die Nachwahlen ist gesichert. Darnach unterstützen die Sozialdemokraten in 15 Wahlkreisen die Liberalen und Demokraten und die liberalen und demokratischen Partei ihrerseits die Sozialdemokraten in 7 Wahlkreisen. Die Parteien ziehen gegenseitig in den beid. Wahlkreisen ihre Kandidaten zurück.

Petersburg, 25. Okt. In hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, daß die Mächte jegliche Vermittlungsvorschläge endgültig aufgegeben haben und solche in absehbarer Zeit nicht erneuert werden, weil die Forderungen Italiens und die der Türkei gerade entgegengesetzt sind. Die Türkei will von der Annexion nichts wissen, Italien besteht auf der Annexion ohne Geldentschädigung und will nur einen Teil der ottomanischen Staatsschuld übernehmen. Jegliche Friedenshoffnungen sind hier verschwunden, und man sieht die politische Weltlage als sehr ernst an.

Kanton, 25. Okt. Während der neue Tartaren-General, der am Morgen gelandet war, in der Tschongtsching-Strasse am Admiralsgebäude vorüberging, wurden von den Dächern benachbarter Häuser Bomben herabgeworfen, durch die einige Soldaten getötet, sowie der Tartar general verwundet wurde, welcher seinen Verletzungen bald darauf erlegen ist. Infolge der Explosionen brach in mehreren Häusern Feuer aus, das jedoch bereits gelöscht ist. Die Stadt ist ruhig. Im ganzen sind 21 Menschen getötet, 18 verwundet und sieben Häuser beschädigt worden. Der Täter selbst, ein Eingeborener, wurde tödlich verletzt. Eine Abteilung von 50 Soldaten ist abgegangen, um die Canton-Kaulun-Eisenbahn zu bewachen, auf der bereits eine große Anzahl Chinesen nach Hongkong geflüchtet ist.

Petersburg, 26. Okt. In der Vorstandsstelle des Schahamtes, in der die rätischen Papiere gefertigt werden, wurde heute morgen ein großer Diebstahl entdeckt. 900 000 neue Kreditbilletts, die nach der Staatsbank gebracht werden sollten, sind gestohlen. Auf den Billetts fehlt die Unterschrift des Kassierers und Direktors.

Bern, 24. Oktober. An einer Sendung von Barren Gold von London an die Schweizerische Nationalbank ist unterwegs ein Diebstahl verübt worden. Von den 8 Goldbitten enthielt eine bei ihrer Ankunft statt der bestellten drei Goldbitten im Werte von 130 000 Francs wertlose Bleibarten. Die Entwendung ist offenbar sorgfältig vorbereitet worden, da die Verpackung keine Spur von Gewalt zeigt und die Bleibarten für den Diebstahl besonders geeignet zu sein scheinen. Der Diebstahl ist vermutlich in London ausgeführt worden. Der Schweizerischen Nationalbank selbst erwächst kein Schaden.

## Württemberg.

Stuttgart, 25. Okt. Fürst und Fürstin Bülow, die gestern zum Besuch des württembergischen Gesandten Frhrn. v. Barmbüler auf dessen Gut Hemmingen zu Besuch weilten, sind nach Montreux abgereist.

Stuttgart, 24. Okt. Der König hat die Errichtung einer Baubehörde mit der Amtsbezeichnung „K. Eisenbahnbauamt für das Generaldirektionsgebäude in Stuttgart“ verfügt. Das neue Amt hat seine Tätigkeit am 14. ds. Mts. aufgenommen. Mit den Verrichtungen des Vorstands ist der Oberingenieur Baurat Mayer beauftragt worden.

Stuttgart, 25. Okt. Auf Grund des Einfuhrungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung hat das Ministerium des Innern bestimmt, daß die Amtsdauer der gegenwärtigen nichtständigen Mitglieder des Landesversicherungsamts aus dem Stande der Arbeitgeber und der Versicherten bis zum 31. Dez. 1912 verlängert wird.

Stuttgart, 24. Okt. Im Hinblick auf die zahlreichen Einschleppungen der Maul- und Klauenseuche aus dem Vieh- und Schlachthof in Hamburg nach Württemberg wird angenommen, daß alle von dorthin kommenden Transporte der Seuchengefahr ausgekehrt werden. Das Ministerium des Innern hat deshalb bis auf weiteres angeordnet, daß Schlachtschweine aus Hamburg nur noch in Schlachthöfen eingeführt werden dürfen, die einen eigenen Bahnanschluß haben. In diesen Schlachthöfen sind die Schweine bis zur Abschachtung in besonderen Stallräumen abzusondern.

Stuttgart, 25. Oktober. Bei Eröffnung der Nebenbahn Balingen-Schönbühl berührte Ministerpräsident v. Weizsäcker in seiner Ansprache auch die derzeitige finanzielle Entwicklung der württembergischen Staatseisenbahnen. Er erklärte, daß auch das Jahr 1911 sich für die Eisenbahn gut angehalten habe. Die Einnahmen aus dem württembergischen Personen- und Güterverkehr hätten in den ersten sechs Monaten des Rechnungsjahres die im Etat angenommenen Sätze nicht bloß erreicht, sondern sogar nicht unwesentlich überschritten. Diese Tatsache habe der Eisenbahnverwaltung auch die mit einem Einnahmeausfall von mehreren hunderttausend Mark verknüpfte Frachtermäßigung für Futtermittel und frisches Gemüse erleichtert.

Stuttgart, 24. Okt. Aus der Postkassenhilfskasse sind für das Verwaltungsjahr 1911 einmalige Belohnungen an solche Postkassen zu verteilen, die nicht schon im Genus von Ehrenbelohnungen stehen. Die Beschicklichkeit im Blasen des Posthorns wird besonders berücksichtigt. Postkassen, deren Dienstzeit nicht mindestens 3 Jahre beträgt, können nicht vorgeschlagen werden.

Stuttgart, 24. Okt. Dieser Tage wurde in der Gemeinderatssitzung bekannt gegeben, daß die Straßenbahndirektion, die sich bekanntlich beharrlich verweigert, Schutzvorrichtungen gegen das Ueberfahrenwerden an ihren Wagen anzubringen, vom Ministerium des Innern genötigt würde, zunächst einen Wagen mit dieser Vorrichtung versuchsweise zu versehen. Wie notwendig diese Maßregel ist, geht aus der Tatsache hervor, daß gestern wieder ein 5 Jahre alter Knabe in der Ostendstrasse von der Straßenbahn erfasst und geschleift wurde. Dem Knaben wurde die Kopfhaut fast gänzlich abgerissen, es hat ferner so schwere Verletzungen erlitten, daß es mit einem Notverband sofort ins Krankenhaus geschafft werden mußte. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Stuttgart, 24. Oktober. Von dem praktischen Arzt Salomon Marx, bisher in Stuttgart, geht in Jülich, verlangt das Kgl. Hauptsteueramt für den Staat und die Stadt Stuttgart den netten Betrag von 3504.10 Mark als Nachholung hinterzogener Einkommens- und Kapitalsteuer. Nach dem „Staatsanzeiger“ ist nun das im Reich befindliche Vermögen des Steuerüberdrüssigen mit Beschlag belegt.

Stuttgart, 25. Okt. Die Stuttgarter Schlosserinnung sieht sich durch den Abschluß neuer Lohn- und Akkordtarife mit ihren Gehilfen genötigt, eine entsprechende Preiserhöhung auf alle Schlosserarbeiten eintreten zu lassen.

In Stuttgart sind auf die von der Stadtverwaltung vermittelten Kartoffellieferungen Bestellungen in Höhe von annähernd 10 000 Zentner gemacht worden.

Tübinger Strafkammer. In der Strafsache gegen den Kortwaren-Fabrikanten Wilhelm Schnurr von Liebenzell wegen Vergehen gegen § 240 Ziff. 4



der Konkursordnung lag folgender Tatbestand zugrunde. Schnurr gründete im März 1906 in Liebenzell eine Korkwarenfabrik; es stand ihm hierzu das Vermögen seiner Frau in Höhe von 13000 Mark zur Verfügung. Scheinbar entwickelte sich das Geschäft ganz gut, der Umsatz steigerte sich vom Jahr 1906 bis 1910 von 16000 bis 48000 Mk. Schnurr unterließ es aber, weder eine Gründungsbilanz noch die folgenden Jahre überhaupt eine Bilanz aufzustellen, so daß ihm jeder Ueberblick über die Rentabilität des Geschäftes fehlte. Nach dem Gutachten des Konkursverwalters sind nur für einen Teil der bevorrechteten Forderungen (für die Stufe 1) im Betrage von 1300 Mk. 50 Prozent Dividende zu erhoffen, alle übrigen Gläubiger gehen leer aus. Die nicht bevorrechtigten Schulden betragen 79770 Mark. Das Urteil lautete auf 50 Mark Geldstrafe wegen einfachen Bankrotts.

Eßlingen, 25. Okt. In der Württ. Holzwarenmanufaktur A. G. in Obereßlingen drang dem in der Mitte der 50er Jahre stehenden Säger Maier ein von der Kreisfuge zurückgeschlagenes Abfallstück mit solcher Wucht in die rechte Hüfte, daß es, den Körper durchbohrend, am Rücken wieder herausstrat. Der Schwerverletzte konnte erst nach 2 1/2 Stunden in das Krankenhaus geschafft werden.

Neutlingen, 26. Okt. Um die Milchpreise regulieren zu können, haben die bürgerlichen Kollegien beschlossen, auf Kosten der Stadt einige Milchfäße anzuschaffen. Es ist dies der erste Versuch einer kommunalen Milchversorgung. Für Neutlingen ist die Sache erleichtert, da die Stadt selbst viele Felder und Wiesen besitzt.

Untertürkheim, 25. Okt. Die Daimler-Motoren-Gesellschaft hat auf der Internationalen Automobil Ausstellung in Berlin unmittelbar vor Schluß dieser Ausstellung 15 Automobile der Igoner Automobilfabrik La Buire gerichtlich mit Beschlag belegen lassen, weil an den Wagen dieser Firma verschiedene Patente der Daimlerwerke kopiert waren. Der als Sachverständiger hinzugezogene Professor Dr. Hartmann von der Technischen Hochschule in Charlottenburg hat diese Angaben der Daimler-Gesellschaft bestätigt. Die Igoner Gesellschaft hat die Vermittlung der der französischen Vorkassisten in Berlin und die des Kaiserlichen Automobilklubs angerufen. Es sollen auch Wagen der französischen Firmen Clement-Bayard und Mors bei den Beschlagnahmen in Betracht kommen.

Ulm, 24. Okt. Wie kürzlich berichtet wurde, sind auf dem Blattenhof bei Babenhausen 2 Bräuer verhaftet worden, die die ganze Gegend mit ihren

Diebstählen unsicher machten. Fortwährend werden nun noch Verstecke mit zusammengeraubten Sachen entdeckt. Im Polizei-Zentralblatt beantragt die Anführung dieser Gegenstände mehrere Seiten.

Naulbronn, 25. Okt. Aus dem Elfinger Weinberg wurden bei dem gestern abgehaltenen zweiten Weinverkauf erlöst je für 1 Hektoliter: Trollinger 205—228 M., Weißriesling 244—288 M., Nachfrage 108—200 M. Es sind dies die höchsten Preise die je erzielt wurden.

Wannweil O. A. Neutlingen, 26. Okt. Dieser Tage erhielten mehrere hiesige Bürger ein bestelltes Quantum Spanierwein samt den Trauben zum Mostbereiten. Sie verteilten den Saft und Trauben abends, sahen aber andern Tags mit Schrecken, daß Tausende von sogenannten Ohrwürmern in den Dägen waren. Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht sorgen.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat auf die katholische, im Patronat der Krone zu besetzende Stadtpfarrstelle Wildbad, Defanats Neuhäusen, den Expositorvikar Robert Fischer in Mählacker ernannt.

Neuenbürg, 25. Okt. Unter Hinweis auf unsere Mitteilung in der letzten Nummer ds. Bl. (zweites Blatt) betr. Postpaketadressen machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß vom 1. November ds. Jrs. ab sämtlichen Paketen eine Paketadresse beigegeben werden muß. (Bisher konnten bekanntlich Pakete im württ. Verkehr bis zum Gewicht von 10 Kilo ohne Paketadresse verschickt werden.) Vom 1. November ab sind also sämtlichen Postpaketen, also auch denen des innerwürttembergischen Verkehrs, Paketadressen beigegeben, wie sie seither schon im Verkehr nach außerwürttembergischen Orten benützt werden mußten.

Pforzheim, 26. Okt. Der Zirkus Charles trifft morgen Freitag früh mit Sonderzug von Karlsruhe aus hier ein. Noch an demselben Abend 8 1/2 Uhr beginnt die erste Vorstellung. Wie ein Donner Blatt schreibt, bietet der Zirkus so ziemlich das Höchste, was überhaupt von einem Wanderzirkus geleistet werden könne, ja, die jetzigen Zirkusse müßten sich in manchem von diesem großzügig geleiteten Unternehmen abetretten lassen. Das innere des Vorstellungszeltes sei größer und geräumiger, als man es sonst findet. 6000 Zuschauer könnten den Vorstellungen von gut angelegten Plätzen aus, die von überall einen freien Blick auf die Manege gestatten,

beimohnen. Zwei starke Musikkapellen konzertieren abwechselnd.

Rastatt, 25. Okt. Hofbergsfabrikant Wilhelm Beller feierte dieser Tage das 50jährige Arbeitsjubiläum. Eine gemeinsame Festlichkeit vereinigte ihn letzten Samstag mit seinem gesamten Personal. Vor 50 Jahren trat Beller als einfacher Blechlehrling bei seinem Vater in Eßlingen in die Lehre. Durch unermüdblichen Eifer und Fleiß hat er sich nach und nach auf die heutige ehrenvolle Höhe in seinem Beruf emporgearbeitet. Die Fabrik gehört heute zu den geachteten in ganz Süddeutschland.

Pforzheim, 25. Okt. Der heutige Schweinemarkt war mit 108 Ferkeln und 14 Läufern befahren. Verkauft wurden alle Ferkel zum Preis von 16 bis 21 Mk., sowie 8 Läufer zum Preis von 60—72 Mk. je für das Paar.

#### Reklametell.

Die zunehmende Verteuerung der Lebenshaltung macht die Empfehlung gesunder und billiger Genusmittel besonders wertvoll. Eines der besten Getränke bietet zweifellos Rehmer's Tee (von Mk. 2.60 per Pfd. an), der Wohlgeschmack und Belohnlichkeit mit außerordentlicher Ausgiebigkeit verbindet. Rehmer's „London-Tee“ stellt sich auf nur 1 Pfg. pro Tasse, „Englische Mischung“ (Mk. 3.20 per Pfd.) auf nur einen Bruchteil höher.

**Georgii - Cigaretten**

[Gut und preiswürdig]

Cigarettenfabrik  
**Georgii & Harr A. G. Stuttgart**  
Stammhaus ATHEN Griechenland  
gegründet 1894.

*Probieren Sie Malzkaffee.  
Ihr bestes Frühstück  
zum Löffelkaffee.*

*Ihr Spezialkauf!*

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Reetz,  
für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

### Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

#### A. Oberamt Neuenbürg. Maul- und Klauenseuche.

Unter dem Viehbestand der **Christiane Roth** in **Birkenfeld** ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es werden nachstehende Anordnungen getroffen:

- I. 1. Unter Sperre gestellt wird das verseuchte Gehöft mit der Maßgabe, daß eine Entfernung von Wiederkäuern und Schweinen aus diesem Gehöft nur nach vorgängiger Einholung der Erlaubnis der Ortspolizeibehörde zum Zweck sofortiger innerhalb der Gemeinde Birkenfeld unter polizeilicher Aufsicht zu vollziehender Schlachtung erfolgen darf.
2. Das Betreten der gesperrten Stallung ist außer Tierärzten nur denjenigen Personen gestattet, denen die Wartung und Pflege der Tiere dieser Stallung übertragen ist.
3. Die Abgabe roher Milch aus dem gesperrten Gehöft ist untersagt.
4. Das Geflügel des verseuchten Gehöfts und dessen nächster Nachbarschaft, deren Umkreis von der Ortspolizeibehörde abzugrenzen ist, ist so einzusperrn, daß es die Gehöfte nicht verlassen kann.
5. Die Hunde des gesperrten Gehöfts und dessen nächster Nachbarschaft, deren Umkreis von der Ortspolizeibehörde abgegrenzt wird, sind festzulegen.
- II. Sämtliche übrigen Wiederkäufer und Schweine auf der Gemeindegemarkung Birkenfeld werden unter Beobachtung gestellt mit folgenden Wirkungen:
  1. Die Ausfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus der Gemeinde Birkenfeld ist nur mit oberamtlicher Erlaubnis zwecks sofortiger Abschachtung gestattet.
  2. Das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch die Gemeinde Birkenfeld ist untersagt. Dem Treiben ist das Fahren mit angepannten Wiederkäuern gleichgestellt.
- III. Für Wiederkäufer und Schweine ist die gemeinschaftliche Benutzung von Brunnen und Tränken innerhalb des Gemeindebezirks Birkenfeld verboten.

Die Tierbesitzer werden auf ihre Anzeigepflicht im Fall des Seuchenausbruchs oder des Seucheverdachts hingewiesen mit dem Bemerkten, daß eine wissentliche Verletzung der Anzeigepflicht mit Gefängnis bestraft wird.

Im übrigen wird die Bevölkerung dringend ersucht, durch Wahrung äußerster Vorsicht dazu beizutragen, daß die Seuche auf ihren Herd beschränkt bleiben wird.

Den 26. Oktober 1911. Amtmann Gaifer.

#### A. Oberamt Neuenbürg. Schweinemärkte.

Infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in **Birkenfeld** wird die Abhaltung der **Schweinemärkte** in **Neuenbürg** bis auf weiteres **verboten**.

Den 26. Oktober 1911. Amtmann Gaifer.

**Die Maul- und Klauenseuche**  
ist weiter ausgebrochen in **Durlach** und **Gröningen**.

Neuenbürg.

#### Bekanntmachung.

Da die **Maul- und Klauenseuche** in **Birkenfeld** wiederholt ausgebrochen ist, finden bis auf Weiteres hier **keine Schweinemärkte** mehr statt.

Den 26. Oktober 1911. Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

**Was koche morgen?**  
ich  
**Columbus-Eiernudeln**  
oder **Prinzess-Maccaroni!**

Garantiert farblos.  
Fabrikanten: **Otto & Kallner**, Hohlbrunn a. N. u. Friedrichsfeld i. B.

#### Neuenbürg. Ein Stück Feld

auf längere Zeit zu pachten gesucht.

Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

#### Neuenbürg. Ein Wolfshund

ist zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgeld und Futtergeld bei **Karl König** beim „Anker“.

Neuenbürg.  
Einige Wagen

#### Dung

hat zu verkaufen  
**Chr. Schumacher**,  
Schreiner.

#### Wybert-Tabletten

Schützen Sie vor  
**HUSTENHEIL**  
KATARRH

Allen Personen die ihre Stimm-Organe anstrengen müssen, gewährt **Wybert-Tabletten** sicheren Schutz vor Ermüdung der Stimme. Sie sind bei Erkältungen ihrer kranken Eigenschaft wegen geschätzt.

Tausende bezeugen die einzigartige Wirkung derselben. Vorrätig in allen Apotheken à Mk. 1.—



apellen konzertieren

fabrikant Wilhelm  
50jährige Arbeits-  
effektivität vereinigte  
gesamten Personal,  
einfacher Blechnern-  
ingen in die Lehre.  
Fleiß hat er sich  
ehrenvolle Höhe in  
Die Fabrik gehört  
Süddeutschland.  
heutige Schweine-  
Läufers befahren.  
Preis von 16 bis  
is von 60-72 M.

Lebenshaltung macht  
denkmittel besonders  
sehr beliebt zweifellos  
Bd. an), der Wohl-  
herordentlicher Aus-  
London-See" Reist  
sische Mischung"  
rechtlich höher.

**Cigaretten**  
preiswürdig  
fabrik  
G. Stuttgart  
Gräfenland  
29.

Waldkoffen.  
In Züfoly  
Koffen.

fall muß 81.

Teil: G. Rees,  
rabi in Neuenbürg.

enbürg.  
**und Feld**  
Zeit zu pachten

ragt die Exp. d. Bl.

enbürg.

**Wolfshund**

zugelaufen.

Abzuholen gegen

Einrückungsgebühr

ad Futtergeld bei

ig beim „Anker“.

enbürg.

**agen**

**ing**

fen

r. Schumacher,

Schreiner.

**Tabletten**

en Sie vor

**ELSERET KATARRH**

ersonen die ihre

ame anstrengen

ihren **Wohlbefinden**

schwersten Schu-

ng der Stimme.

erklärungen ihrer

genheit wegen

bezeugen die

Wirksamkeit

berühmt in allen

Wt. 1.-

## Rugholz-Verkauf.

Das **Groß-Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach** verkauft im Wege schriftlichen Angebots aus den Domänenwaldungen Abt. 14, 19, 24, 1-25, 33, 34, 27-49, 67, 68, 82, 83-101: 1 Eiche IV. Kl., Nadelholzstämme 2625 I.-VI. Kl. und Nadelholzabschnitte 814 I.-III. Kl., zusammen 3985 Fm.

Ziel 6 Monate bzw. 1/2% monatlicher Rabatt, Losweise Auszüge und Angebotsformulare unentgeltlich durch das Forstamt und die Forstwärte. Nähere Bedingungen und die Anschläge liegen beim Forstamt auf. Die Einreichung eines Angebots gilt als Annahme der Verkaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur **Submissionstagsfahrt am 16. November 1911, vormittags 10 Uhr**, beim Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach eingereicht sein.

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten Lauer in Dürreth, Rhein Schmidt in Brotzenau, Dientel in Kaltenbrunn und Schultheiß in Rombach.

Neuenbürg.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die in dem Nachlaß der **Karl Eberle, Sattlers** Eheleute, hier vorhandene Liegenschaft wird am

**Samstag den 28. Oktober ds. Jrs., vormittags 11 Uhr**

auf dem hiesigen Rathause öffentlich versteigert. Dieselbe besteht in:  
Der Hälfte an dem Wohnhause Geb. Nr. 117 an der Rühlstraße, Brandverf.-Anschl. 4200 M., Steuer-Anschl. 4500 M.  
Dem Schweinfall Geb. Nr. 117b, Brandverf.-Anschl. 80 M., Steuer-Anschl. 100 M.  
Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht auf.  
Den 20. Oktober 1911. **Ratschreiberei.** Stirn.

Conweiler.

## Holz-Verkauf.

**Am Dienstag den 31. ds. Mts., vormittags 9 Uhr**

werden aus dem Gemeinewald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

418 Stück Tannen-Stammholz I.-VI. Kl. mit 482,77 Fm.,  
8 „ Buchen- „ „ IV. u. V. „ „ 1,71 „  
12 Rm. Buchen-Brügelholz,  
66 „ Tannen- „ „

wozu Käufer eingeladen werden.

Den 25. Oktober 1911.

**Gemeinderat.**  
Vorstand Gann.

Neuenbürg.  
**Morgen Samstag**

## Schlachtpartie,

hausgemachte Blut- und Leberwürste,  
Resselfleisch mit Sauerkraut.

**Jeden Sonntag**  
von 10 Uhr ab

warme Rippe, Ochsenmaulsalat und Zellerjulzen,  
wozu freundlichst einladet

**K. Köhler z. Lamm.**

Neuenbürg.

**Rote und gelbe**

## Kartoffeln

empfiehlt, solange Vorrat,  
**G. Gaiser z. Walder.**

Gründlichen

## Klavier-Unterricht

bis zur vollst. Ausbildung erteilt in und außer dem Hause zu mäßigem Preis

**Julie Huber, Notendach.**

Erteilt ebenfalls perfekten **franz. Sprach-Unterricht.**

## 2500 Mark

gegen doppelte Sicherheit auf 1. Hypothek von pünktlichem Zinszähler auf 1. November oder später anzunehmen gesucht.

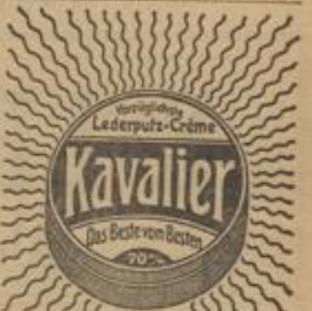
Angebote erbeten an  
**Sekretär Werfle, Wildbad.**

Schömberg.

Eine schöne junge, 39 Wochen trüchtige

## Fahrkuh

hat zu verkaufen  
**Wilhelm Schleich,**  
Schmiedmeister.



Größte  
Haltbarkeit  
des Leders!  
Gibt schönsten  
Hochglanz, färbt in  
der Wärme nicht ab!  
Verlangen Sie  
deshalb stets

## KAVALIER

**Mal was anderes!**

Ist das nicht der Wunsch ungezählter Frauen in Bezug auf ihre Kleidung? Eine entzückende Auswahl des Neuesten bieten das **Favorit-Modenalbum** (nur 60 Pf.) und die berühmten **Favorit-Schnitte** zum Selbstschneiden.

**Fritz Schumacher, Pforzheim.**

# C. Berner, Pforzheim

Neubau Ecke Metzger- und Blumenstrasse.

Besonders vorteilhafte Angebote von

## Neuheiten für Herbst und Winter

in

# Damen-Konfektion.

**Herbst-Paletots** moderne lange Façons  
Stoffe engl. Art, hell und dunkel  
M 9,75, 15.-, 1950, 24.- bis 65.-

**Flausch-Mäntel** grosse Neuheit  
leichte, weiche Stoffe  
M 1950, 2450, 2950, 35.- bis 75.-

**Schwarze Paletots** in Tuch u. Foulé, geschweifte  
und anliegende Formen  
M 19.-, 24.-, 2950, 35.- bis 75.-

**Samt-Jacketts und -Paletots**  
Velour du Nord, engl. Silk, Ia. Qualität, je nach Länge  
M 25.-, 38.-, 58.-, 75.-, 95.- bis 160.-

**Kimono- und Abendpaletots** chicce Formen,  
aparte Farben  
M 1875, 24.-, 2850, 35.- bis 75.-

**Kostüm-Röcke** in vielen Stoffarten  
eleganter Schnitt, beste Passform  
M 550, 875, 15.-, 24.- bis 58.-

**Jacken-Kostüme** blau Cheviot, Kammgarn und in  
Fantasiestoffen engl. Art  
M 1950, 2450, 29.-, 48.- bis 175.-

**Garnierte Kleider** in neuesten Façons,  
für Strasse und Gesellschaft  
M 21.-, 35.-, 48.-, 60.- bis 160.-

**Herbst-Blusen** in Velours, wollene Popeline  
M 1,25, 450, 650, 975 bis 25.-

**Tüll- und Chiffonblusen** weiss, écreu und farbig,  
Kimono-façons  
M 750, 12.-, 18.-, 25.- bis 48.-

**Unterröcke** Molton, Tuch, Moiree, Seide,  
gute Fabrikate  
M 390, 550, 875, 15.- bis 45.-

**Morgenröcke u. Matinee** Velour, Tuch, Lammfell, Flanel  
M 390, 550, 875, 12.50 bis 38.-

Neueste

## Kleiderstoffe

**Reinw. Cheviot, Kammgarn, Popeline**

bewährte Fabrikate, reiche Farbauswahl  
Meter M .-.95 bis 4.-

**Damentuche,** ausgesucht schöne Qualitäten,  
prächtige Farbensortimente,  
Meter M 3.- bis 650

**Kostüme Stoffe,** grosser Modartikel  
Meter 225 bis 550

**Solide Hauskleiderstoffe,** erprobte Qualitäten . . . . . Meter M .-.70 bis 150

Auf alle Artikel Rabattmarken.

## Blusenstoffe

**Blusenstoffe und Flanelle,** sehr grosse Auswahl  
in modernst. Streifen,  
Caros und Borduren. Meter M .-.55 bis 350

**Blusensamte,** grosser Saison-Artikel,  
einfarbig und gestreift. Meter M 225 bis 450

**Kinder-Kleiderstoffe,** hübsche Streifen und Caros  
Meter M 125 bis 3.50

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.



**Neuenbürg.**  
**Die gewerbl. Fortbildungsschule**

beginnt  
Mittwoch den 1. November ds. Js., abends 7 Uhr  
mit der Aufnahme der Schüler im Zeichenaal.  
**Schulpflichtig sind:**  
Die Gewerbelehrlinge vom 14. bis 17. Jahr (also 3 Jahre),  
alle andern Lehrlinge vom 14. bis 16. Jahr (also 2 Jahre).  
Den 27. Oktober 1911.

**Der Schulvorstand:**  
Oberreallehrer Volz.

**Die**  
**Herbstversammlung des Ev. Bundes**  
**im Bezirk Neuenbürg**

findet am  
Sonntag den 29. Oktober, nachmittags 4—6 Uhr  
im **Gasthof zum „Bären“** in **Neuenbürg** statt mit  
Vortrag von Hrn. Stadtpfarrer **Nieder-Ilm** über das  
Thema: „**Deutsch-evangelisch bis zum Sterben.**“  
In dieser Versammlung werden die Mitglieder und die  
Freunde des Evangel. Bundes mit ihren erwachsenen Familien-  
angehörigen hiemit geziemend eingeladen.

**Der Bezirksobmann für den Evang. Bund:**  
**Weißbrecht.**

**Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein**  
**Neuenbürg.**

Hr. Sekretär **Schaal** vom Württ. Obstbauverein wird am  
nächsten **Sonntag den 29. Oktober**  
in **Gräfenhausen** einen  
**Vortrag über Baumpflege**  
halten. Von 1 1/2 Uhr nahm. an Demonstrationen im Freien,  
Sammlung auf der Straße **Wilhelmshöhe—Gräfenhausen** am  
Waldausgang vor **Gräfenhausen**; von 3 Uhr an Vortrag im  
**Gasthof zum „Bären“.**

Vormittags hält sich Hr. **Schaal** in **Neuenbürg** auf und  
ist zu Ratschlägen, Sortenbestimmen usw. gerne bereit.  
Mitglieder und Freunde des Obstbaus sind hiemit freundl.  
eingeladen.

**Vorstand Knodel.**

**Die neue Bauordnung**

mit **Vollzugsbestimmung, III. Teil**  
erscheint erst Ende dieses Jahres. Bestellungen hierauf nimmt  
entgegen die

**C. Meck'sche Buchhandlung.**

Zur **Feier** unseres  
**60. Geburtstages**

versammeln sich alle im **Jahre**  
**1851** geborenen Altersgenossen  
von **Waldrunnach u. Neuenbürg**  
am **Sonntag den 29. Oktober,**  
nachmittags 3 Uhr im **Gasthaus**  
zur **„Sonne“** in **Waldrunnach.**  
Mehrere Altersgenossen.

**Contobüchlein**  
empf. die **C. Meck'sche Buchdr.**

Der Reichstagsabgeordnete des VII. Wahlkreises,  
**Hh. Schweighardt aus Tübingen,**

wird am  
**Samstag** abend 6 1/2 Uhr in **Gräfenhausen** im **Bären,**  
**Sonntag** 2 Uhr in **Birkenfeld** im **Schwarzwaldbraun,**  
„ 6 „ „ **Engelsbraun** im **Röfle**  
über die bevorstehenden **Reichstagswahlen** sprechen, wozu  
auch die Wähler der Nachbarorte eingeladen werden.

**Die großen Vorteile**  
**der constanten Kreditgewährung,**

welche Ihnen das **große Möbel-Warenhaus**

von

**H. Philipp, Pforzheim**

**4 Dillsteinerstraße 4 :: am Sedansplatz**

bietet, sollte jeder bei den heutigen teuren Zeiten wahrnehmen.

Ich liefere **Waren** und **Möbel** in nur bewährten Qualitäten und  
gebe diese nicht höher ab, als mir die Pflicht der Selbsterhaltung gebietet.

Ich stelle jedem Käufer die Abzahlung so leicht, als es nur irgend  
möglich und über meinen Kunden gegenüber in jeder Weise das größte  
Entgegenkommen.

In meinen reich sortierten Lagern finden Sie in den einzelnen  
Abteilungen:

**Zimmer-Einrichtungen, ganze Ausstattungen, Bettstellen,**  
**Röste, Matratzen, Küchenschränke, Kleiderschränke,**  
**Bertikows, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sofas,**  
**Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion, Teppiche, Gardinen.**

**Alles auf Teilzahlung!**

**E. LEDERER & Cie., Pforzheim**

**Abteilung für Herren- und Knaben-Konfektion.**

**Ulsters und Paletots für Herren**  
in den verschiedensten Stoffen, Ausführungen und Preislagen.

**Ulsters und Paletots für Jünglinge und Knaben ebenso.**

**Anzüge für Herren in allen Neuheiten.**

**Anzüge für Knaben und Jünglinge in den apartesten Façons und Stoffen.**

**Bozener Mäntel, Pelerinen, Loden- und Faltenjoppen etc.**  
für Herren, Jünglinge und Knaben in allen Preislagen.

**E. Lederer & Cie., Pforzheim.**

Druck und Verlag der C. Meck'schen Buchdruckerei des Einzälers (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.